Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 44

Artikel: Katechismus in einer Sarganserschule
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-433367

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fastenkünstler Dr. Tanner †.

Der meistentheils nur Wasser trank, das Essen wollt' verdammen,
In Cleveland jüngst den Jammertod fand in des Feuers Flammen.
Er hat, wollt' vom Gemüs er auch, der Aermste, wenig wissen —
Zuguterletzt — merk's Succi dir! — doch noch in's Gras gebissen.

Streik.

Sagen Sie, was ist denn das für ein tumultuarischer Haufen dort im Biergarten drüben?

„Die huldigen der Abstinenz."

„I, warum nicht gar, das ist ja das reinste Zechgelage!"

„Ich sag's Ihnen ja, das sind eben Arbeits-Abstinenzler."

Katechismus in einer Sarganserschule.

Pfarrer: „Seppli, kannst du beten?"

Seppli: „Jou bettä chani, aber Laubsagg nit cheerä!"

Jungenstreich.

Kleiner: „Heit er alti Mütschli?"

Bäckerin (durch's Fensterflügelchen): „Ja."

Kleiner: „So frässet Chäs derzue!" (Schleunigst ab.)

Eine schöne Sorte.

„Anna, wie viel Bier hab' i?"

„Fünf Große."

„Dann bring' mer noch Eins, aber temperirt — du weißt, i bin a Temperenzler!"

Briefkasten der Redaktion.

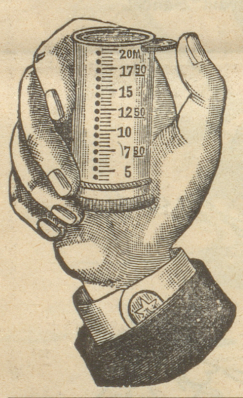
T. Z. i. W. Einverstanden: „Der Zug nach links, der ist was recht's und besonders da, wo junge Kräfte über die bequeme Gewohnheit Meister wurden. Man sollte die Unersetzlichkeit nur nicht immer so pompös predigen. Im Nationalrath z. B. blieb noch nie ein Sessel leer und gewöhnlich — nicht immer — waren die Ersatzmänner vollgewichtiger Ersatz. — **E. J. i. K.** Woher die Redensart kömmt: „Er trinkt einen guten Stiefel"? Die Sage meldet: Der Ritter Boos von Waldeck habe auf das Versprechen hin des Rheingrafen, er trete ihm Hüffelsheim erb- und eigenthümlich ab, wenn er seinen mit altem Rheinwein gefüllten großen Reiterstiefel auf einen Sitz austrinke, das unmöglich scheinende geleistet. Das Unterfangen kostete ihm allerdings das Leben, aber seine Erben rühmten es als „guten Stiefel". — **Lucifer.** Die anläßlich des Zarenbesuchs in ganz Paris überall prangenden Buchstaben „R. F." bedeuten nicht „Rechts fahren", auch nicht „Rex Faure", nicht „Russie-France", obschon les extrêmes se touchent und noch weniger aber „Revanche furieuse", sondern ganz einfach „République française". Man muß unsere guten Nachbarn nicht immer so grundlos verdächtigen! — **H. i. H.** Herr Lehrer W. in Oberstecholz schreibt aus: „Billig zu verkaufen wegen dem bevorstehenden Schulhausbau: Brave Knabenkleider, 1 Waschbütte, 1 Beizefaß, 1 Fleischbank, 1 Heuschroteisen, 1 Trog, Kisten und andere Feldgeräthschaften." Das heißt man umfassende Bildung. — **Spatz.** Mir wollen es riskiren; wenn der Witz alt, ja nun, gut ist er. Gruß. — **U. i. G.** Die bis jetzt von C. Henkell herausgegebenen „Sonnenblumen" erscheinen jetzt in einer eleganten Mappe. Es ist eine verdienstliche und reizende Sammlung, werth auf jedem Lesetisch zu liegen. — **M. i. J.** Gehen Sie nur und sehen Sie sich die „lebenden Photographien" im „Hotel Bellevue" in Zürich an, Sie werden große Freude an dieser überaus interessanten Ausstellung haben. — **G. S. i. B.** Die Händler mit Insektenpulver gehen einer großen Geschäftskrisis entgegen, denn laut „Nat.-Ztg." vom 25. Oktober „hält in der Textilindustrie die Zurückhaltung der Käfer an. Ob und wie man wieder Leben in diese netten Thierchen zu bringen vermag, wissen wir leider nicht. — **Origenes.** Das allerdings nicht, allein wir wollen doch damit warten, bis die Herren nach Bern gehen. — **R. i. Melh.** Die Auswahl in farbigen Bildern der Schweizer-Armee ist sehr gering; in Genf erschien ein sehr schönes Album, allein es ist, so viel wir wissen, theuer. — **M. i. J.** „Wer flieht, kann wieder ins Gefecht, wer bleibt und fällt, der kann das nicht; wer folglich lauft zur rechten Zeit, ist in der Kriegskunst schon sehr weit." — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin,** 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich.
Versandtgeschäft Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe.
En Gros. Muster franco. Détail. 146/26

Sicherer Weg zum Reichthum!



Magische Taschen-Sparbank

Sie schliessst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar: **No. 1 nach Ansammlung von Fr. 20. — in 50 Cts.-Stücken**; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum **Weitersparen,** bis sich Fr. 20, in der Sparbüchse gesammelt haben.

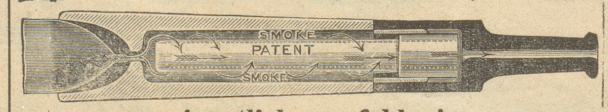
Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stück an frankirte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar oder gegen Nachnahme. Von ½ Dutzend an 20 % Rabatt. (H 2712 Q) 147-4

L. Fabian, Basel.

Consoni & Cie.
Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol
Telegr. Adresse: **„Weltlicht"**
Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versandt ab Zürich
Gas-Glühlichtkörper (Martini & Cie.)
beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.
Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)
Petroleum-Glanzlicht-Lampe
(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke, schönstes und billigstes Licht der Welt.
Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.
Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzünder
patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.
Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungartikel etc.
172/9 *Man verlange Prospekte.*
Hochachtungsvoll **Consoni & Cie.**

„Der Gastwirt"
wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Das neue Rauchsystem „Biltor"
Tabak, Cigarren und Cigaretten durch den »Biltor« zu rauchen,
ist in allen Welttheilen bekannt als das
beste, reinlichste und **gesündeste** System



115/3 **Aerztlich empfohlen!** O H 8957
Nicotin und schädliche Feuchtigkeit werden vom Filter aufgenommen. Uebler Geruch von Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenhaltern ausgeschlossen.
Zu haben in allen Rauchartikelhandlungen.
Prämiirt in: Chicago, Bordeaux, Sheffield, Hull etc.
Engros-Verkauf: **Arnold Schærer,** in Bern.

Anglo-American
Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.

Wer
gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen
Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik
Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.
Reiche Auswahl in *Holz- und Polstermöbeln,* in *Teppichen, Vorhängen, Portièren* u. s. w.
160/14 **Baur & Cie.,** Möbelfabrik, **Zürich.**